

esc

Gartenbauamt der Stadt Zürich

Audienzen von 10¹/₂-11¹/₂ Uhr



~~Amtshaus, Werdmühlplatz 20, Telefon 12714100~~

Stadt. Sukkulentsammlung

ZÜRICH 2

Mythenquai 88 Tel. (051) 237571

Senor
Alberto Moser
Camelias 30
Barcelona
Spanien

Zürich, den 3. Februar 1955.

Gegenstand:

Mein lieber Herr Moser,

Schon längst wollte ich Ihnen auf Ihren freundlichen Brief vom 20.12. 54 schreiben und Ihnen noch für das bereits begonnene Jahr meine guten Wünsche senden. Aber wie es eben so geht, immer läßt dringliche Arbeit ein, die unbedingt erledigt werden muss. Seit Monaten arbeite ich fast Tag und Nacht an zwei wissenschaftlichen Fachwerken. In etwa 6 Wochen bin ich damit fertig und kann dann endlich aufatmen. Dazwischen muss ich noch einen Teil meiner Ferien einziehen, die ich im letzten Jahr wegen Arbeitsüberhäufung nicht nehmen konnte. Gegenwärtig habe ich von einem chilenischen Geologen sehr viele (über 300) Kakteen erhalten, die zum Teil völlig unbekannt sind und alle müssen bestimmt und beschrieben werden. Dann war auch Prof. Bauh letztes Jahr auf einer Hochandenexpedition, von der ich die gefundenen Kakteen zur wissenschaftlichen Bearbeitung zugestellt erhielt. Eine Riesenarbeit! Dazu pressieren diese Leute alle.-

Ich denke sehr viel an "Marimurtra" und wünschte oft ich könnte meine etwas aufreibende Arbeit hier mit derjenigen von Blanes vertauschen! Ich bin auch noch Generalsekretär der Internationalen Organisation für Sukkulentenforschung (IOS) und habe alle Qualifikationslisten der Mitglieds-Kandidaten zu bearbeiten und zur Abstimmung vorzubereiten. Dazu kamen die neuen Statuten und eine Unmenge Korrespondenz. Im kommenden September ist der II. Kongress in London, wo ich dann mein Amt niederlegen werde.-

Selbstverständlich ist es mir daran sehr gelegen, dass Herrn Faüst's Vermächnis in seinem Sinne bald verwirklicht wird. Mein Entwurf für die Gestaltung des Gartens kommt mir oft in die Hände und jedesmal denke ich, wenn nur erst einmal ein Praktiker dort unterkäme. Es geht ja um das Pflanzenmaterial und es ist schade um die Zeit und die herrliche Lage und das Klima. Mr. Riviere ~~zahn~~ zieht aus dieser Situation den grössten Nutzen, da er allmählich alles herüberschleppt, auch wenn es nur Samen oder Stecklinge sind. Kürzlich hat er in verschiedenen europäischen und überseeischen Fachpublikationen Bilder (von Agave bracteosa) u.a. veröffentlicht, die er aufgenommen hat

im Garten "Marimurtra". In der USA-Zeitschrift schrieb er prompt, dass die Bilder aus "Pinja di Rosa" wären! Ich habe nun jener Redaktion die Sache mitgeteilt und geschrieben, wo die Pflanzen sich in Wirklichkeit befänden. Ich hoffe noch immer, dass sich bald ein Mann für den Garten finden lässt - nur kein Spanier! Die Schwierigkeiten liegen natürlich in der Besoldungsangelegenheit. Schade dass sich Herr Braun nicht wenigstens für 2 Jahre hat entschliessen können. Ich glaube, dass er auch zu einem mässigen Gehalt für einige Zeit hingehen würde. Wie weit sind denn eigentlich die Verhandlungen mit ihm gediehen? Soviel ich weiss, ist ihm dort jetzt der Vizedirektor-Posten für eine Abteilung angeboten worden.

Ich bin hier auch mit Erweiterungen beschäftigt. Musste ein Bauprogramm für die nächsten 15 Jahre ausarbeiten, das drei neue Schauhäuser vorsieht. Ein neues Haus haben wir letzten Herbstin Betrieb genommen. Hier steht nun das neue Expeditions-material.

Heute wurden bei mir Aufnahmen für das Fernsehprogramm (Aktualitätenschau) gemacht. Auch kommen häufig Zeitungen mit Bitten, ihnen Artikel über unsere Sammlung zu schreiben. Ohne Nacharbeit werde ich mit all diesen Dingen schon gar nicht mehr fertig!

Im März fahre ich auf Einladung Dr. Kellers in Cademario nach Sizilien, um die dortige Flora zu schauen und zum Zwecke einer Erholung.

Selbstverständlich käme ich ganz gerne wieder einmal nach Blanes aber ich habe noch den Kongress zu besuchen, der mich einiges kosten wird, denn die Stadt wird mir höchstens etwas an die Fahrkarte bezahlen und den Urlaub dazu geben. So ist für dieses Jahr keine Hoffnung mehr. Mein Sohn ist am 9. Febr. 20 Jahre alt und beendet im April die Lehre bei Brown Boveri & Cie in Baden. Dann muss er in die Rekrutenschule bis zum Herbst und darauf für 3 Jahre (6 Semester) ins Technikum nach Winterthur. Da darf ich für mich keine weiten Sprünge machen.

So, nun sind Sie wieder auf dem Laufenden, mein lieber Herr Moser. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass wir es doch noch zum guten Ende führen werden und dass wir uns doch bald wieder einmal sehen.

Mit herzlichen Grüssen,
auch an Herrn Lee und Familie
immer Ihr

Jean Brauner